

Jahresbericht des Präsidenten 2021

Vorwort

Geschätzte Gewerbler, Kolleginnen und Kollegen

Es war auch dieses Jahr nicht leicht, das vergangene Vereinsjahr zur GV zusammenzufassen, denn 2021 war wiederum ein unbeständiges Jahr mit Erschwernissen, Unannehmlichkeiten und vor allem Ungewissheit durch Corona. Dies hat unser Leben und Schaffen Anfang Jahr stark geprägt und beeinträchtigt. Die gewohnte Beständigkeit war weg. So blieb der Geschäftsgang für viele schwierig. Es kam da wie dort zu Kurzarbeit, zu Schliessungen und etliche mussten Schulden machen.

Zum Frühsommer gab es Lockerungen und Hoffnung auf Erholung sowie die Rückzahlung von Schulden. Der private Konsum stieg deutlich an und die Arbeitslosenzahlen gingen zurück. Aber der Herbst wartete erneut mit Einschränkungen, die dank der Interventionen durch den kantonalen Gewerbeverband und durch Hans-Ulrich Bigler vom Schweizerischen Gewerbeverband nicht so existenziell ausfielen.

Die für 2021 gemachten negativen Vorhersagen für die Weltwirtschaft, aber auch für die Konjunktur der Schweiz, haben sich glücklicherweise nicht erfüllt. Das Gewerbe blieb da nicht zurück und zeigt sich generell erstaunlich stark, ja, da wie dort gar stärker als vor der Pandemie.

Die weitgehende Aufhebung der Corona-Massnahmen Mitte Februar 2022 brachte zusätzliche Entspannung und der «Alltag» schien zurückzukehren, eine neue Normalität war an der Tagesordnung. Die Stimmung in der Wirtschaft hellte sich deutlich auf. Ironie der Sache: Maskenhersteller mussten Konkurs anmelden!

Und dennoch: Lieferengpässe machten es dem produzierenden Gewerbe schwer, der dynamischen Nachfrage gerecht zu werden. Und mit dem Krieg, den Russland in der Ukraine führt, werden wieder neue Ängste geschürt, die wirtschaftliche Aussichten erneut belastet, was abermals grosse Konjunkturgefahren birgt: So belasten die markant gestiegenen Energiepreise Unternehmen und verringern die Kaufkraft der Haushalte. Die Inflation, ein wachsendes Risiko für die Konjunktur, wird angetrieben, der Preisdruck steigt markant an, was seine Auswirkungen auch deutlich bei der Akquisition von Aufträgen zeigt.

Vereinsleben

Vorab soviel, weil mir dies sehr wichtig ist: Schön und erfreulich war es, dass wir 2021 wieder ein paar wenige Vereinsanlässe «im normalen Rahmen» durchführen, uns treffen und austauschen konnten. 2022 wollen wir auch wieder Foren durchführen. Zudem gab es seit letztem Frühling auch wieder einige Aktivitäten auf Stufe des Kantons. Jedoch war das Interesse der Mitglieder daran recht bescheiden. Wir waren an der GV dabei, haben aber auf andere Anlässe aus Gesundheitsgründen verzichtet.

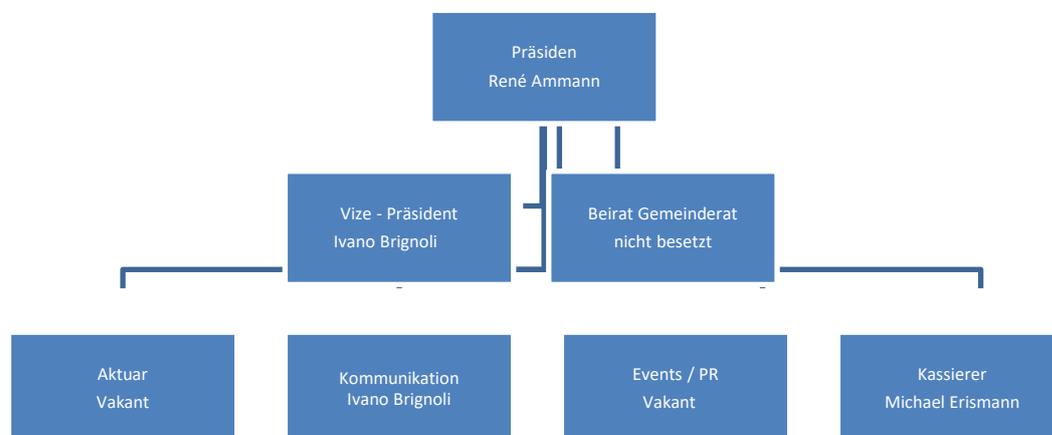
Eigentlich wollte ich für die nächste Amtszeit nicht mehr als Präsident zur Verfügung stehen. Ich bin der Meinung ein neuer Präsident würde dem Gewerbeverein Affoltern mit neuen Ideen neues Leben einhauchen. Da die Suche nach einem Nachfolger ergebnislos blieb und die Situation nicht vereinfacht hat, habe ich mich entschlossen, noch für ein Jahr als Präsident anzuhängen.

Im Vorstand kommt es zu einer Änderung, neu wurde der Vorstand durch Michael Erismann ergänzt. Manuel Alonso hat sein Geschäft aufgegeben und den sofortigen Austritt gegeben.

Leider fehlen uns weiterhin zwei Personen im Vorstand. Es wäre wirklich schön, wir könnten diese Lücke in Kürze wieder schliessen. Der restliche Vorstand bleibt unverändert.

Wer sich für die Vorstandsarbeit interessiert, egal, ob Frau oder Mann, soll sich bitte bei uns melden, genauso gerne nehmen wir Vorschläge entgegen.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:



An dieser Stelle füge ich einige grundsätzliche Gedanken zum Thema «Vereine» ein: Die freiwillige Arbeit für einen Verein wird immer schwieriger, nicht zuletzt, weil sie sich auf immer weniger Schultern verteilt. Für eine Gemeinschaft Engagement einzubringen und Verantwortung zu übernehmen, scheint «out» zu sein; man profitiert lieber. Mir kommt dazu einzig das geflügelte Wort von der «Made im Speck» in den Sinn.

Die Schwierigkeiten, einen Verein am Leben und Blühen zu erhalten, spiegelt sich auch im nächsten Thema: Es geht um die **Vertretung im KMU- und Gewerbeverband Bezirk Affoltern**. Seit geraumer Zeit streiten sich die Präsidenten nämlich über die zukünftige Ausrichtung des Bezirksverbandes, wobei leider immer wieder die gleichen Personen ihr Veto einlegen. Diese zu überstimmen gelingt leider nicht, und so werden wir am 20. Mai 2022 an der Delegiertenversammlung sogar darüber abstimmen müssen, ob der Bezirksverband aufgelöst werden soll. Wir vom Gewerbeverein Affoltern sind allerdings der Meinung, dass wir einen Bezirksverband brauchen, der gewisse Aufgaben der örtlichen Gewerbevereine übernimmt.

Ausblick

Es gilt nach wie vor, was ich im letztjährigen Jahresbericht schon festhielt: Ich müsste Wahrsager oder gar Magier sein, wenn ich jetzt eine definitive Planung für die nahe Zukunft und das Vereinsjahr 2022 präsentieren könnte.

Die grossen Unbekannten bleiben die zukünftige Entwicklung rund um den Ukraine-Krieg sowie um jene des Corona-Virus. Grundsätzlich fragt man sich, was kommt? Frieden oder weiterhin Waffengerassel? Das Ende der Pandemie oder nur ein Unterbruch? Nivellierung von Preisen, Lieferproblemen etc.? Vielleicht ist es besser, wenn wir das nicht genauer wissen.

Blicken wir dennoch positiv in die Zukunft, auch in der Hoffnung, wir haben die eine oder andere Lehre aus den Pandemie-Zeiten gezogen und gehen gestärkt aus den Krisen hervor. In diesem Sinne, wünsche ich uns allen ein erfolgreiches Geschäftsjahr und bleibt alle gesund.

Affoltern am Albis, 26. April 2022

René Ammann
Präsident